

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratentruhe sind einzuhenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstrasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Zu verkaufen:

In einer der industriellsten Ortschaften des Kantons Zürich ein an guter Lage sich befindliches Manufakturwaren-Geschäft, welches seit vielen Jahren mit bestem Erfolg betrieben wurde. Gef. Offertern unter J. S. K. 25 an Herren Haasenstein & Vogler in Zürich. [S-162-Z]



Brat-pfannen neuesten Systems, bedeutend verbessert und weit praktischer als die Doppelbratpfannen. Es ist nur ein Gefäß erforderlich, aber derart konstruit, dass ein Anbrennen der Speisen unmöglich und auch das Reinhalten derselben vereinfacht ist.

Bitte, dieselben bei mir zu besichtigen und Gebrauchs-Anweisung nebst Preisen zu bekommen.

Bestellungen nach jeder Grösse und Form werden prompt ausgeführt.

Ein gros. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe

A. Erpf, 6 Schifflände, Zürich, Schifflände 6.

Günstige Gelegenheit für tüchtige Wirthsleute.

Ein grosses, günstig gelegenes, äusserst vortheilhaft eingerichtetes Wirtschafts-Etablissement in der Nähe Zürich's ist sammt Inventar unter den billigsten Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen. Antritt, wenn gewünscht, sofort.

Gefl. Anfragen erbittet man sich unter Chiffre J. M. S. 40 an Orell Füssli & Co. in Zürich. [S-20]

Bierhaus zum Türken,

Niederdorf, ZÜRICH.

Von heute an fortwährend vorzüglichste Qualität

Export-Bier,

3 Deziliter à 15 Cts., 4 Deziliter à 20 Cts.

Über die Gasse per Liter à 40 Cts.

Es empfiehlt sich bestens

Gustav Bär.

Café Müller, Münsterstrasse, Zürich.

Erlanger Bier aus der Brauerei Henninger!

Uto - Export - Bier,

3 Deziliter à 15 Cts., über die Gasse 1/2 Liter à 20 Cts. empfiehlt bestens

Jb. Müller.

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler,
33 Rennweg 33, ZÜRICH.

Frische Austern

bei [794]

Kuhn & Maag, Rindermarkt, Zürich.

Alten Tokayer - Ausbruch

für Kranke und Rekonvaleszenten sehr empfehlenswerth

Per kleine Flasche Fr. 3. —

Bei Abnahme von 12 Flaschen 1 Flasche gratis,

empfiehlt die Weinhandlung

von E. Bossard

zur Kronenhalle,

ZÜRICH. [S-12]

Stocker sche Badanstalt und Pension

Bains Stocker = ZÜRICH =

zwischen Seefeld und Mühlbachstrasse.

Entre Seefeld et Mühlbach.

Bäder und Douchen täglich

mit den verschiedensten Zusätzen.

Türkische (römisch-irische) Bäder.

Russische Dampf- & Kastendampfbäder.

Den Herren Aerzten und einem geehrten Publikum bestens empfohlen von

Wittwe Dr. Stocker & Tochter.

Briefkasten der Redaktion.



B. i. B. Allerdings sehr betrübend, aber „quandoque bonus dormitat Homerus“. Fixerne sind im politischen Leben unmöglich: ein Licht löscht das Andere aus. — V. i. S. Besten Dank; wir hoffen, Ihren Beifall zu finden — R. i. B. Brieflich. Gruss. — W. N. i. Z. Lediglich, weil der Raum dazu zwang. Uebrigens schadet auch nichts. — Spatz. Das Gedicht ist gut und soll seine Runde antreten. Das Uebrige kann später noch folgen. — Fragerin. „Die Schwarzen, die Blonden, die Melirten, es leben die drei Allüren“. — R. i. U. Da sage man lieber mit Schiller's Talbot: „Verflucht sei, wer sein Leben an das Grosse und Würd'ge wendet, und bedachte Plane mit weisem Geist entwirft! Dem Narrenkönig gehört die Welt!“ — Jobs. Besten Dank. — Lerche. Ihrem Wunsche soll entsprochen werden. Leider trifft Ihre Voraussetzung nicht zu; aber später sehr wahrscheinlich. — E. K. Soll ihm nicht erspart bleiben. — B. H. Bereits schon in ähnlicher Weise verwerthet. — S. i. A. Dank für freundliches Erinnern. Wir nehmen die Sache etwas schärfer. — L. i. ? Ça ira. — E. i. G. Doch etwas zu viel verlangt; unbedeutend war denn doch der Mann nicht. Wer hat ihn bis jetzt übertroffen? — R. L. i. Z. Ihr Wunsch wird erfüllt; lassen Sie bald etwas von dem Versprochenen senden. — L. i. O. Wie gefällt Ihnen dieser Streiter? — W. i. M. Die Nötlucht Ihrer Gemeinderäthe wird in Bilde sprichwörtlich sein; sie und da ein Hiebchen schadet also nichts. — A. J. i. Cal. Mich. Besten Dank für die Neugkeiten. — M. i. Z. Bedientenseelen, finden sich immer; wie sollte sonst die ganze Arbeit bemehrt werden? — B. i. S. Dank für die Bemühungen. — O. F. i. O. Vielleicht folgende: „Hier ruhen meine Gebeine; ich woll', es wären deine!“ — X. X. Auch schon dagewesen. — ?? Ein harmloser Druckfehler. — P. J. i. P. Vorsicht ist die Mutter des Pruntrutergesirrs. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Vom Büchertisch.

Der Orient. Geschildert von Amand von Schweiger-Lerchenfeld. Mit 200 Illustrationen in Holzschnitt und 32 Kartenbeilagen. 30 Lieferungen à 30 Kr. = 60 Pf. in A. Hartleben's Verlag in Wien. Zürich, bei Orell Füssli & Co. Es liegt diesem Werke die bedeutsame Aufgabe zu Grunde, dem Leser ein Gemälde jener Gebiete zu liefern, deren klassische und kulturgeschichtliche Vergangenheit seit jeher das Interesse der gebildeten Welt für sich beansprucht hat. Die Schilderungen des prächtig ausgestatteten Buches beginnen mit Albanien, erstrecken sich hierauf über Griechenland, nehmen ihren weiteren Verlauf über Macedonien und schliessen mit dem Kapitel Stambul das europäische Gebiet des „Orient“ ab. Auf dem Boden Asiens werden das ruinenreiche Anatolien, das bergdüstere Armenien bis zur Scheitelhöhe des Ararat durchwandert, dann Kurdistan und Mesopotamien längs der grossen Zwillingströme Euphrat und Tigris, ferner die Arabische Halbinsel, Palästina und zuletzt

(Fortsetzung auf folgender Seite.)